

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Juni/4. Juli 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 195

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 26. Juni - Mittwoch, 4. Juli, Adelholzen. Friedbald mit seinem Wagen. Pfaffenbüchler, Katharina und Anna von Heidenfeld, nach Altötting, Regenwetter dazu. Dort in der Nacht vorher Geisenhofer geschlagen. Der Mesner an der Gnadenkapelle ruft natürlich sofort den Propst und so wird es bekannt. Auch Pater Josef Anton gleich da. Wir fahren allein nach Adelholzen weiter, dort an 14.00 Uhr. Dienstag - Samstag ruhige Tage, Samstag aber, 30. Juni, die große Säuberungsaktion gegen Roehm. Mittag gingen schon allerlei Gerüchte und abends im Radio dort, der Mut des Führers in Wiessee, sieben SA-Führer erschossen, am anderen Tag auch Roehm erschossen. Natürlich wilde Gerüchte, ich sei verhaftet. Samstag, 30. Juni, vor dem Blutfest, 14.30 Uhr in der Pforte angerufen: „Ich kann meinen Namen leider nicht nennen, sorgen Sie aber dafür, daß Eminenz innerhalb einer Stunde München verläßt, es ist höchste Zeit.“ Leider hat Friedbald das gar nicht gemeldet. Dienstag, 3. Juli kam Schwester Clementia mit der sehr ernsten Nachricht, darauf Mittwoch, 4. Juli früh 4.00 Uhr mit dem Wagen von Baumeister zurück über Wasserburg, noch bevor die Straßenarbeiten beginnen, und bei den Franziskanerinnen bis Friedbald das Auto von draußen brachte, 13.00 Uhr.

Mittwoch, 4. Juli von Mittag ab daheim. 18.00 kam Fitz nicht zu mir, Vorwand, das Buch von Harmon. zu holen, weil in der Stadt Gerüchte, ich sei in Haft genommen worden.